

Die langfristig angelegte Festivalreihe startet mit «Amazonen»

Othmar Schoeck Festival Brunnen

Vom 11. bis 13. September 2020 findet in Brunnen nach 2016 zum zweiten Mal ein Othmar Schoeck Festival statt. Aufgrund der Corona-Situation werden alle Veranstaltungen unter dem Motto «Amazonen» im Geburtshaus des Komponisten durchgeführt und sind auch digital zugänglich.

Vor rund fünf Jahren hat ein erstes Othmar Schoeck Festival (OSF) in Brunnen grosse Resonanz ausgelöst: «Während elf Tagen drehte sich in Brunnen alles um einen Lied- und Opernkomponisten von Weltrang: Othmar Schoeck. Das Dorf am Vierwaldstättersee hat ihn der Vergessenheit entrissen.» Eine solche Presse (*Neue Luzerner Zeitung*, Fritz Schaub) verpflichtet. Das Organisationsteam hat inzwischen in teilweise neuer Zusammensetzung ein mehrjähriges Konzept ausgearbeitet: Jeweils an einem Wochenende im September soll das Schaffen des Brunner Komponisten zum Klingen gebracht, reflektiert und zu anderen Kunstwerken in Beziehung gesetzt werden.

«Amazonen» – das Festivalthema im September 2020

Unter dem Titel «Amazonen» werden Frauenrollen und -bilder im Übergang von der Romantik zur Moderne unter die Lupe genommen. Zahlreiche Künstler*innen und Wissenschaftler*innen werden sich an drei Tagen über das Thema austauschen. Das Geburtshaus des Komponisten, eine denkmalgeschützte Künstlervilla an atemberaubender Lage über dem Vierwaldstättersee, bildet den Rahmen für eine Reihe aussergewöhnlicher Veranstaltungen zwischen Kunst und Wissenschaft.

Die vom Bundesrat beschlossenen Lockerungen vom 27. Mai erlauben nun die Durchführung von Veranstaltungen unter gewissen Auflagen. Aufgrund des beschränkten Platzangebots in der Villa Schoeck können voraussichtlich nur Mitglieder des Vereins Othmar Schoeck Festival das Festival live besuchen. Deshalb hat sich der Vorstand entschieden, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern einen Live-Stream der Veranstaltungen anzubieten:

- Festivalauftakt: **Ein Ständchen für alle Brunnerinnen vor der Villa Schoeck** mit der Musikgesellschaft Brunnen in Kooperation mit Bote der Urschweiz
- **Performance «heimatLOS»:** Künstlerinnen setzen sich mit Werken von Mascha Kaleko, Else Lasker-Schüler, Clara Schumann, Marianne von Willemer, Sibylle Berg oder Judith Weir auseinander. Mitwirkende: Tamara Heimbrock (Leitung), Anna Schors (Gesang), Stephanie Papendell-Gossger (Schauspiel) in Kooperation mit der Plattform neo.mx3 (SRF)
- **Symposium:** Frauen: Stimmen – Rollen und Persönlichkeiten
Die Oper im Wandel vom 19. zum 20. Jahrhundert
Leitung: Dr. Merle Fahrholz. Referent*innen: Prof. Dr. Barbara Beyer, Graziella Contratto, Prof. Dr. Inga Mai Groote, Astrid Kessler, Prof. Dr. Stephan Mösch, Dr. Sven Oliver Müller, Dr. des. Anna Ricke, Prof. Dr. Melanie Unseld, Judith Weir CBE in Kooperation mit dem Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Zürich
- **Konzert und Uraufführung:** Werke von Stefan Keller (*1974) und Othmar Schoeck (1886-1957)
Mitwirkende: Truike van der Poel (Gesang), J. Marc Reichow (Klavier), Rafael Rütli (Klavier), Mateusz Szczepkowski (Violine), David Schnee (Viola) in Zusammenarbeit mit der Plattform neo.mx3 (SRF) und Pro Helvetia
- **Führung** in der Villa Schoeck: Reale Utopie
- **Spaziergang:** Auf der Spur bemerkenswerter Brunnerinnen
- **Podium:** **Zur Zukunft der Villa Schoeck** in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege

Informationen zum Zeitplan werden laufend auf die Website schoeckfestival.ch hochgeladen.

Weitere Auskünfte erteilen Alvaro Schoeck (künstlerische Co-Leitung): aschoeck@bluewin.ch oder die Pressestelle: presse@schoeckfestival.ch